

Deutsche Gehörlosen Tennismeisterschaft im Einzel und Doppel am

19. September 2015 in Frankfurt

Schäffer verteidigt seinen Titel!

In Frankfurt in einem Teilnehmerfeld von 16 Konkurrenten konnte Sebastian Schäffer vom GFB München seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Härtester Gegner im Turnier war Nationalkader- und Vereinskollege Hans Tödter, den er im Halbfinale mit einer knappen 6:4/6:4 Entscheidung aus dem Rennen werfen konnte. Im Finale stand er mit Tennislegende und Bundestrainer Roland-Oliver Krieg auf dem Court, der unterlag in einem erstklassigen Match mit 4:6/1:6.

Insgesamt sahen die Zuschauer eine kleine, aber lebendige Meisterschaft, die von allen Gemeldeten dazu genutzt wurde, jede Herausforderung anzunehmen. Die Jungen mischten im Herrenwettkampf mit, darunter Johannes Behr vom GTSV Essen, Jugendmeister 2014, Vizejuniorenweltmeister 2015 und ein junges Mitglied im DGS Kader. Seit 2011 ist er der ungeschlagene Deutsche Meister seiner Klasse, auch dieses Jahr holte er Gold. Und er zeigte zudem in der Herrenriege eine starke Leistung, erst im Viertelfinale musste er sich gegen Krieg geschlagen geben.

Die Jugend wird durch ein neues Gesicht verstärkt, Sarah Garcia vom GSC Frankenthal, gerade vierzehnjährig, überzeugte mit mutigem Spiel und holte sich gleich zwei Vizetitel. Im Damenturnier, das nur schmal besetzt war, war es lediglich Nationalspielerin Verena Fleckenstein, gegen die sie sich trotz eines knappen ersten Satzes nicht behaupten konnte. Beim gemischten Jugendturnier verwies sie Daniel Odorfer (18) vom GSC Nürnberg und Vereinskollegen Mirza Bikic (17) auf Platz drei und vier. Diese junge Nachwuchsspielerin könnte ein hoffnungsvolles Talent zur Ergänzung der Damen im DGS Kader werden. Den familiären Hintergrund dazu hat sie mit ihrer Mutter Kerstin Garcia, die selber schon als Jugendliche in der Deutschen Nationalmannschaft gespielt hatte und heute als Trainerin beim Turnverein Bammental tätig ist.

2014 hatte es keinen Wettkampf unter den Damen gegeben, jetzt 2015 konnte er mit vier Teilnehmerinnen durchgeführt werden, neu dabei war unter anderem Anja Völlger vom GTSV Frankfurt. Fleckenstein konnte mit einer Bilanz von 38:9 souverän Platz eins für sich beanspruchen, gefolgt von Garcia und Silke Tibor vom GSV Karlsruhe.

Zum unglaublichen 19. Mal in Folge machte Tennis Urgestein Fritz Salomon seinem Verein GTSV Dortmund alle Ehre, lediglich 4 Spiele gab er ab – insgesamt eine stolze Bilanz und eine weitere Goldmedaille für den athletischen 64jährigen.

Ein zweites Mal Gold machte Schäffer gemeinsam mit Doppelpartner Jens Egge von den Bergfreunden München gegen Krieg/Tödter. Die beiden Paarungen lieferten sich ein hartes Finale, das sich sehen lassen konnte, beide Sätze wurden im Tiebreak entschieden.

